

# Newsletter

Forstbetriebsgemeinschaft Eichstätt w. V.



Ausgabe 1/Mai 2017

Sehr geehrte Mitglieder,

heute erhalten Sie die 1. Ausgabe des Newsletters im Jahr 2017. Viel Spaß beim Lesen!

## Holzmarkt

Der Holzmarkt ist aufnahmefähig. Der im Herbst erwartete oder erhoffte (?) Bauernbuckel blieb aus. Die Sägewerke sind nicht leer. Keineswegs. Aber mit Blick auf den belebten Schnittholzmarkt fahren viele Abnehmer dauerhaft im Zweischichtbetrieb. Der Vertrieb läuft gut. Zugpferd ist die hohe Baukonjunktur. Insbesondere im Segment Ein- und Zweifamilienhaus sind weitere Zuwächse zu verzeichnen. Beim Blick in unsere Region sieht man auch eine rege Bautätigkeit. Allerdings könnte unser heimischer Rohstoff Holz noch viel stärker verwendet werden als bisher.

Die gute Nachricht vor der großen Käferwelle: In der Holzindustrie wird derzeit ohne nennenswerte Unterbrechungen entrindet, eingesägt und weiterverarbeitet. Die Nachfrage nach Rundholz steigt. Die Waldlager sind gering.

Zur Freude unserer Waldbesitzer konnten wir bei den Vertragsverhandlungen ein leichte Preissteigerung für frisches Käferholz bzw. Frischholz erreichen.

In der Spitze lassen sich für das Leitsortiment Fichte 2b+ 90 Euro pro FM erzielen. Der Stärkeklassenabschlag beträgt weiterhin 10 Euro pro FM. Käferholz wird mit 18 Euro pro FM Abschlag zum Frischholz abgenommen. Altes Käferholz mit Trockenrissen und starken Verfärbungen kann nach wie vor nur schlecht verarbeitet werden. Große Probleme bereitet vor allem „altes“ Käferholz mit Rotstreifigkeit. Derzeit wird dieses Holz werksseitig als D-Holz sortiert.



**Käferholz nicht im Wald lagern!**

Natürlich müssen befallene Hölzer so schnell wie möglich aus dem Wald transportiert werden, um im Falle des Befalls den Käfer gleich mitzunehmen. Das klappt aber in der Praxis selten. Deshalb sollten Sie uns helfen, indem Sie Ihr Rundholz von Anfang an außerhalb des Waldes lagern und Spanholzmengen unter 10 RM selbst verwerten. Alternativ werden diese Kleinst-Spanholzmengen mit Gipfelholz gehäckselt. Die Erfahrung aus den letzten Jahren hat gezeigt, dass die Fuhrkapazität bei großem Käferholzanfall einfach nicht reicht, um alle Holzmengen rechtzeitig aus dem Wald zu bekommen. Bekanntlich macht der Käfer aber vor keinem Sortiment halt. Also muß alles raus aus dem Wald.

### Jetzt Bohrmehl suchen!

Der Käfer kommt. Momentan erfolgte bereits der erste Schwärmflug.



Bohrmehl ist gut sichtbar auf der Rinde.

### Bitte jetzt Bohrmehl suchen!

Es gibt bereits Stehendbefall im Vereinsgebiet.

Der Wetterbericht sagt momentan ein stabiles Hoch vorher. Sommerwetter am Ende des Monats Mai. Hinzu kommt der fehlende Niederschlag.

**Es besteht hohe Borkenkäfergefahr!** So früh und massiv haben wir selten den Käfer

vorgefunden. Es ist Schlimmstes zu befürchten.

**Bitte kontrollieren Sie Ihren Wald jetzt auf Käferbefall! Aufgearbeitetes Rundholz muss schnell aus dem Wald transportiert werden! Es stehen im Augenblick ausreichend Holzlagerplätze zur Verfügung. Bitte alle Kleinmengen unter 30 FM messen und eine Holzliste anfertigen! Holzpolter mit Namen anschreiben!**



Bohrmehlauswurf ist bei Stehendbefall gut am Stammfuß zu erkennen.

Rufen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung bei der Aufarbeitung oder beim Rücken des Käferholzes benötigen. Weitere Infos zur aktuellen Borkenkäfersituation finden Sie auch im [Newsletter Waldschutz der LWF](#).

Käferholz sollte vor allem als Kurzholz in der Länge 5,10 m ausgehalten werden. Nutzen Sie bitte die vorgedruckten Holzlisten. Noch besser: Wenn Sie die Holzaufnahme mit der App machen, erleichtern Sie unsere Arbeit, da wir die Holzliste in unser Holzsystem einspielen können. Das mühevoll Eintippen der Holzliste entfällt.

### Aktuelle Infos

Wichtige, aktuelle Informationen und Termine bekommen Sie auch auf unserer Homepage unter <http://www.fbg-ei.de>.